

PRESSEINFORMATION

01. Juli 2006

Österreichischer Exportpreis für Präventiv Produkte Vorarlberger überzeugen in der Kategorie Handel mit Sojaprodukten

Wien, Thüringen. Das Vorarlberg Unternehmen Präventiv Produkte wurde mit dem österreichischen Exportpreis der Wirtschaftskammer Österreich in der Kategorie Handel ausgezeichnet. Die Exportquote der Vorarlberger beträgt 97%. Die Hauptabsatzmärkte sind Deutschland, Schweiz und Belgien. Das auf Sojaprodukte spezialisierte Unternehmen steigerte in den letzten vier Jahren den Umsatz und die Exportquote um das Zwanzigfache auf insgesamt eine Million Euro. 2006 erwarten die Vorarlberger ein Umsatzplus von 50% auf insgesamt 1,5 Millionen Euro.

„Innovationsgeist und das ständige Streben nach dem „perfekten“ Produkt“, zählt Geschäftsführer Alfons Burtscher die Faktoren des Erfolgs der Präventiv Produkte auf. Die Auszeichnung mit dem Exportpreis der Wirtschaftskammer ist die Bestätigung der nachhaltigen Arbeit der Vorarlberger. Denn den Durchbruch schaffte das Unternehmen vor vier Jahren nach einer mehrere Jahre dauernden Entwicklungsphase mit einer selbst entwickelten Trockenmischung für Soja-Laibchen. Den nächsten Clou landeten die Präventiv Produkte mit der Entdeckung von soTein. soTein ist ein natürlicher Wirkstoff auf Sojabasis zur Optimierung von Lebensmitteln. „Durch eine gezielte Anreicherung mit pflanzlichem Eiweiß und weiteren wertvollen Inhaltsstoffen der Sojabohne erhalten die Lebensmittel einen gesunden Mehrwert. soTein ist erst seit einem Jahr auf dem Markt. Und bereits heute setzen große Fleischverarbeitende Betriebe unser Produkt ein. Im ersten Jahr wurden mehrere hundert Tonnen „soTein Fleisch“ hergestellt. Ein schöner Erfolg für ein kleines Unternehmen wie unseres“, freut sich der für das Marketing und den Verkauf zuständige Marcel Burtscher. Die großen Vorteile von soTein haben sich in den Kreisen der qualitätsorientierten Fleisch- und Milchindustrie herumgesprochen. So verwundert es nicht, dass die Präventiv Produkte derzeit in Verhandlung mit Betrieben in England, Frankreich, Osteuropa und Australien stehen. Denn neben der gesunden Wirkung von soTein, sehen die B2B-Kunden auch einen wirtschaftlichen Vorteil in dem neuen Produkt: „Da soTein auf Sojabasis hergestellt wird und die Sojabohne als günstiger Wirkstoff bekannt ist, setzen industrielle Fleisch- und Milchverarbeiter auch aus wirtschaftlichen Gründen gerne unser soTein ein. So werden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Faschiertes zum Beispiel erhält einen gesunden Mehrwert und wird gleichzeitig günstiger in der Produktion“, erklärt Alfons Burtscher.

Präventiv Produkte wollen soTein als Marke etablieren

soTein soll sich in den nächsten Jahren als Marke bei den Endverbrauchern etablieren. „Denn wo zukünftig soTein draufsteht, ist „Wellness“ drin“, bringt Präventiv Produkte Geschäftsführer Alfons Burtscher seinen Plan auf den Punkt. Es gibt auch schon weitere Pläne: „Die Endverbraucher werden schnell die Vorteile gegenüber anderen Produkten erkennen. Als nächsten Schritt möchten wir ein soTein Wellness Fleisch kreieren“, lässt sich Marcel Burtscher in die Karten blicken. Das erwähnte Wellness Fleisch wird sich im Geschmack von gewöhnlichem Faschiertem nicht unterscheiden: „Nur eben um Ecken gesünder als herkömmliche Mischungen“, ergänzt Marcel Burtscher.

Kleines Unternehmen mit großen Erfolgen

Der Weg der Präventiv Produkte ist ungewöhnlich. Das Unternehmen hat zwar nur zwei Mitarbeiter, produzierte aber zum Beispiel bereits weit über zehn Millionen Portionen der Hackfleischalternative. „Wir fahren mit unserer Philosophie den wirtschaftlich lukrativsten Weg. So haben wir zum Beispiel die Produktion unserer Produkte an mehrere Partner ausgelagert. Ganz nach Bedarf kaufen wir dann freie Ressourcen zu. Das spart uns Kosten und lastet unsere Partner optimal aus“, erklärt Marcel Burtscher sein Outsourcing-Konzept. Die ausgewählten Produktionspartner der Präventiv Produkte verfügen alle über jahrzehntelange Erfahrung in der Lebensmittelproduktion. Das garantiert den Präventiv Produkten bestes Know-how und hohe Qualität bei der Verarbeitung. Die Präventiv Produkte haben auch für die Zukunft vorgesorgt. So verfügt das Unternehmen über einen eigenen Sojaanbau in Paraguay/Südamerika um auch zukünftig Qualität und Gentechnikfreiheit garantieren und kontrollieren zu können. „Leider gibt es in unserer Branche sehr viele schwarze Schafe, die nur auf schnellen Gewinn aus sind. Langfristig wird sich aber sicher das gentechnikfreie Produkt durchsetzen. Mit dem eigenen Anbau in Südamerika können wir unseren Kunden beste Ware in ausreichenden Mengen garantieren. Das macht Großkunden wie Aldi Süd, Aldi Nord und Hofer KG sicher“, erklärt Alfons Burtscher den gesicherten Qualitätsunterschied seiner Produkte. Noch wird das Soja aus Südamerika nicht bei europäischen Produkten eingesetzt: „Solange wir genügend gentechnikfreies Soja aus kontrolliertem Anbau aus Mitteleuropa bekommen, werden wir kein Soja importieren – der Umwelt zuliebe“, erklärt Alfons Burtscher abschließend.

Präventiv Produkte - das Unternehmen

Die Präventiv Produkte Alfons Burtscher GmbH wurde 1989 in Vorarlberg von Alfons Burtscher gegründet. Die auf den Handel mit Sojaprodukten spezialisierte Firma vertreibt verschiedenste Gesundheitsprodukte über das Internet. 1998 tritt Sohn Marcel Burtscher ins Unternehmen ein. 2002 beginnt das Unternehmen mit der Produktion eigener Produkte. Trotz der erweiterten Tätigkeitsbereiche sind die Präventiv Produkte nach wie vor als Familienbetrieb organisiert. So hat Jarmila Burtscher, die Gattin des Unternehmensgründers, die best verkaufte Gewürzmischung für Sojalaibchen der Präventiv Produkte entwickelt. Nicht zuletzt der einzigartige Geschmack der Sojalaibchen führten diese zum jetzigen Unternehmenserfolg. 2003 erkennt Alfons Burtscher den ständig steigenden Bedarf an Soja in Europa und erweitert daraufhin seinen Sojaanbau in Paraguay/Südamerika. 2004 bietet Präventiv Produkte erstmals die gewürzte Hackfleischersatzmischung Aldi Süd an. Nach Aldi erkennen immer mehr große Betriebe die Qualität der Präventiv Produkte. Und so verzwanzigfacht sich der Umsatz der Vorarlberger innerhalb von nur vier Jahren. Mit der erfolgreichen Einführung von soTein erobern die Präventiv Produkte auch den Milch- und Fleischmarkt. Der Handel über das Internet rückt in den Hintergrund. Die Präventiv Produkte konzentrieren sich immer mehr auf die direkte Belieferung von Großhandelsketten, Fleischereien und Milchverarbeitende Unternehmen mit verschiedensten Sojaprodukten. 2006 erwarten die Präventiv Produkte einen Umsatz von 1,5 Millionen Euro.

Facts und Figures:

Präventiv Produkte Alfons Burtscher GmbH

Geschäftsleitung: Alfons und Marcel Burtscher

Unternehmensstandort: Thüringen, Vorarlberg

Umsatz 2005: 1 Million Euro

Erwarteter Umsatz 2006: 1,5 Millionen Euro

Exportanteil: 97%

Mitarbeiter: 2

Ausgelieferte Ware:

bis 2005 über 10 Millionen Mahlzeiten

2006 15 Millionen Mahlzeiten (erwartet)

2007 30 Millionen Mahlzeiten (erwartet)

Besonderheiten:

Eigener Sojaanbau in Paraguay,

Komplette Produktion ist an mehrere Betriebe ausgelagert

Organisation als klassischer Familienbetrieb

Weitere Informationen:

Präventiv Produkte Alfons Burtscher GmbH

Marcel Burtscher

E: marcel@burtscher.at

T: 05550/2002020

ikp Kommunikationsplanung und Öffentlichkeitsarbeit GmbH

Martin Dechant

E: martin.dechant@ikp.at

T: 05572/398811